

## **Ninox für Genossenschaften: Wie ehrenamtliche Vorstände Prozesse optimieren und das digitale Erbe sichern**



Montage einer Photovoltaikanlage (263 kWp, zehn verschiedene Dachausrichtungen, Neubau der Niederspannungshauptverteilung, 80 % Eigenverbrauch); Foto: Thomas Schmitz

Energiegenossenschaften sind in vielfältigen Geschäftsfeldern aktiv, werden aber zu 99 % von ehrenamtlichen Vorständen geführt. Planung, Bau, Betrieb und Finanzierung von Photovoltaik- und Windkraftprojekten zählen zu den häufigsten Tätigkeitsfeldern. Daneben werden Nahwärmenetze betrieben, die selbst erzeugte Energie (Strom, Gas, Wärme) vermarktet oder Carsharing betrieben. Die Projekte werden von den Mitgliedern finanziert; hierfür erhalten sie eine Projektrendite und - bei positivem Jahresergebnis der Genossenschaft - auch eine Dividende.

### **Mitgliederverwaltung**

Die Verwaltung einer Genossenschaft ist komplexer als die Verwaltung eines Vereins oder einer Aktiengesellschaft: Neben der reinen Mitgliederverwaltung gehören Dividendenzahlung, die Verwaltung von Geschäftsanteilen und

Nachrangdarlehen sowie Steuerbescheinigungen zu den elementaren Bestand-teilen. Die Verwaltung der Organe (Aufsichtsrat, Mit-gliederversammlung) mit Einladung, Beschlusskon-trolle und Niederschriften erfordert zudem eine rechtskonforme Abwicklung.

*„Die Datenbank vereinfacht die ehrenamtliche Arbeit ungemein, weil sie gut strukturiert ist.“*

Thomas Schmitz, Vorstand (CEO)

### Key feature

- Customer-Relationship-Management (CRM)
- Projektverwaltung
- Anlagenverwaltung
- Rechnungsverwaltung und Vorkontierung
- Vertragsverwaltung
- Sitzungsverwaltung
- Mitgliederverwaltung
- Mobiles Arbeiten
- Zentrale Datenablage in der Cloud

### Projektverwaltung

Die eigentliche Arbeit der Energiegenossenschaften erstreckt sich jedoch auf die Entwicklung von Projekten. Nur durch die Realisierung eines Projektes kann die Energie-, Wärme- und Verkehrswende vorangetrieben werden. Dazu tragen über 900 Genossenschaften bei. Zudem können dauerhaft neue Gewinne und damit das Wachstum der Genossenschaft sichergestellt werden.



Eine Projektverwaltung hilft dabei, die einzelnen Kontakte sowie die Korrespondenz mit den Projekten zu verknüpfen. Projektunterlagen können dem Projekt ebenso zugewiesen werden wie der Aufwand und die Erlöse. Rechnungen, Verträge und Anlagenbeschreibungen komplettieren die vollständige Erfassung.

### Customer-Relationship-Management

Die Erfassung der Mitglieder, der Energie- und Carsharingkunden sowie der Projektbeteiligten erfolgt im Customer-Relationship-Management (CRM). Dadurch erhält der

Vorstand ein umfassendes Bild über einzelne Kontakte, wissen, ob Mitglieder auch Interesse an Carsharing haben oder Energie beziehen, im Aufsichtsrat mitarbeiten oder wie hoch die letzte Dividendenzahlung war.

Aktuelles Projekt der Genossenschaft: „Carsharing im Quartier“  
v.l.n.r.: die Vorstände Thomas Zwingmann, Thomas Schmitz  
Foto: Böschemeyer

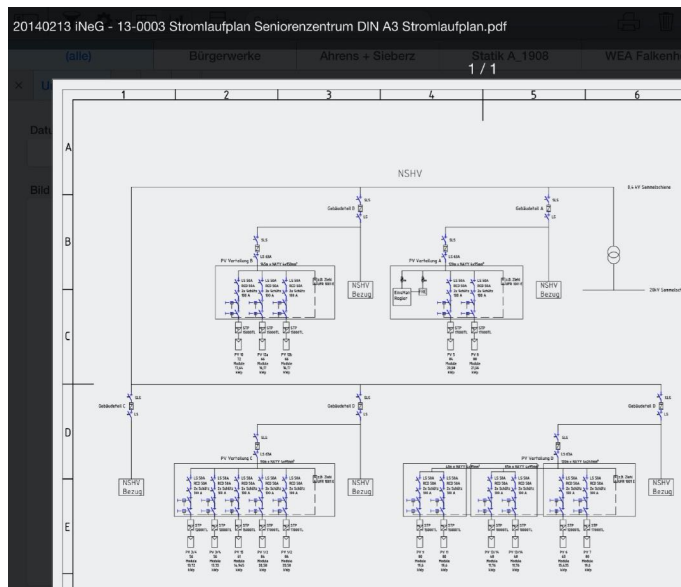
## Digitalisierung

Frühzeitig wurden Unterlagen digitalisiert und auf dem lokalen Server abgelegt. Sie waren in Ordnern projektorientiert und strukturiert abgelegt, jedoch nicht mit den Beteiligten verknüpft. Das „papierlose Büro“ haben wir nur zu 90% erreicht. Es war aber nicht vollkommen.

Entscheidend für die Entwicklung der eigenen Datenbank war neben der Einfachheit der Entwicklung vor allem aber die Möglichkeit, die Datenbank auf allen Endgeräten nutzen zu können. Auf Baustellen sind eingescannte Pläne präsent und können für Details leicht vergrößert werden. Besprechungen und Termine können leicht verwaltet und mit Kontakten und Projekten verknüpft werden.

*„Die Datenbank ist das digitale Erbe des Vorstandes - und ein guter Einstieg für potentielle Nachfolger.“*

Thomas Schmitz, Vorstand (CEO)



Auszug aus einem Schaltplan

## Digitales Erbe

Absolut wichtig erscheint jedoch ein kleiner Nebeneffekt dieser verknüpften Daten: das digitale Erbe. Ein ehrenamtlicher Vorstand findet nicht immer leicht einen Nachfolger - zu komplex sind die Vorgänge, Verfahren und Projekte, zu vielfältig die Netzwerke und die Kontakte. Wie einfach wird die Übergabe, wenn nur noch die Zugangsdaten ausgetauscht werden müssen?

## Benefits

An das leichte Arbeiten kann man sich schnell gewöhnen, der schnelle Zugriff auf Daten und Kontakte sowie die Möglichkeit, Telefongespräche und Internetaufruf über einen Klick zu starten, begeistern mich immer wieder. Damit wird die Arbeit der ehrenamtlichen Vorstände entscheidend reduziert und erleichtert.

BürgerEnergie Rhein-Sieg eG  
Mühlengrabenstr. 30  
53721 Siegburg

Web: [www.be-rhein-sieg.de](http://www.be-rhein-sieg.de)  
E-Mail: [schmitz@be-rhein-sieg.de](mailto:schmitz@be-rhein-sieg.de)  
Tel.: 0172.8323264